



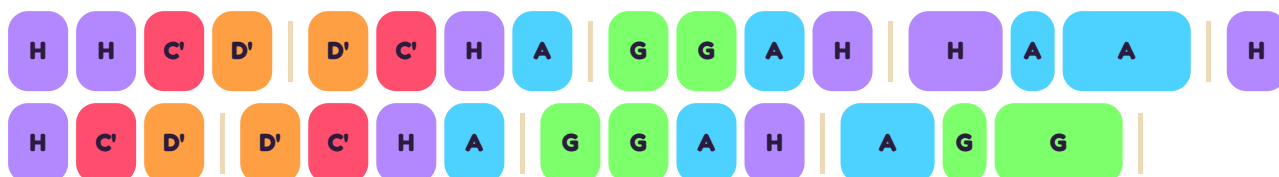
Leicht

Ode an die Freude auf der Blockflöte spielen

Blockflöten-Noten für Ode an die Freude, leicht für Anfänger, mit dem Griff für jeden Ton.

Die berühmte Melodie aus dem letzten Satz von Beethovens Neunter Sinfonie (1824). Sie geht Ton für Ton, deshalb kann man ihr gut folgen. Das Lied verwendet 5 Töne: G, A, H, hohes C und hohes D. Unten findest du die Töne mit Rhythmus und den Griff für jeden Ton.

Die Töne



Längere Blöcke sind längere Töne; ein Strich trennt die Takte.

Noten



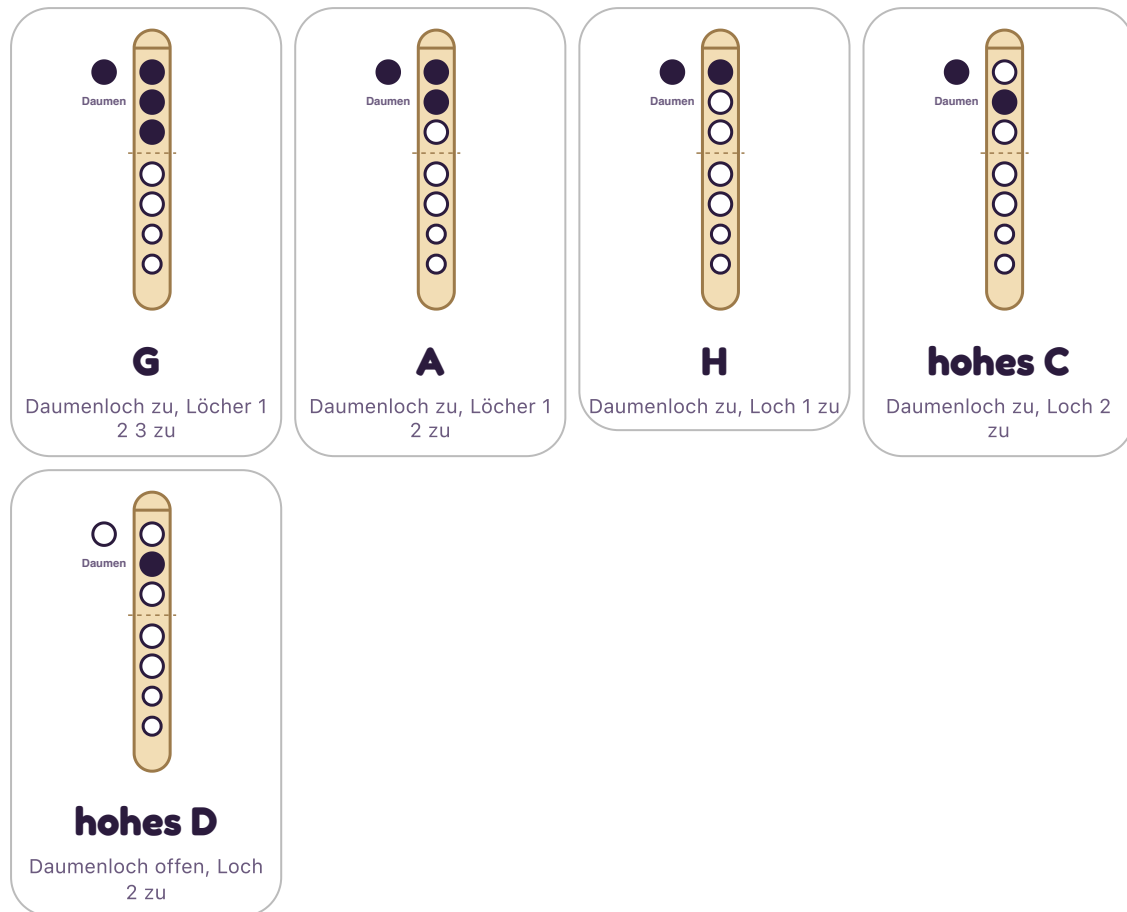
Dasselbe Lied in Notenschrift, mit dem Namen jedes Tons darunter.

Die Töne als Buchstaben

H H C' D' D' C' H A G G A H H A A H H C' D' D'
C' H A G G A H A G G

Der Strich (') zeigt die hohen Töne: hohes C und hohes D. Alles für die Sopranblockflöte.

Griffe



Tippe auf Abspielen, um einen Ton zu hören; tippe auf die Karte, um zu sehen, wie man ihn spielt. Ausgefüllte Löcher sind zu. Die linke Hand ist oben (Daumen hinten, Löcher 1–3), die rechte unten (Löcher 4–7).

Tipps

- Sag bei jedem Ton „dü“ in die Flöte: Die Zunge setzt jeden Ton an, so klingen auch gleiche Töne hintereinander getrennt.
- Blas ganz sanft, als würdest du Suppe kühlen. Zu viel Luft macht ein Quietschen eine Oktave höher.

- Deck die Löcher mit den weichen Fingerkuppen ab, nicht mit den Fingerspitzen, damit keine Luft entweicht.
- Beim hohen D ist das Daumenloch offen und nur Loch 2 zu: Der linke Mittelfinger hält es.
- Für das hohe C hebst du den Zeigefinger (Loch 1) und hältst Daumen und Loch 2 zu.